

Liebe Mitglieder,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

gemäß dem Wunsch der bei der letztjährigen Mitgliederversammlung anwesenden Mitglieder werde ich meinen schriftlichen Bericht diesmal nicht so ausführlich gestalten und dafür detaillierter bei der kommenden Mitgliederversammlung berichten.

Das vergangene Vereinsjahr war von zahlreichen Aktivitäten geprägt. Seit der letzten Mitgliederversammlung haben wir insgesamt 8 Vorstandssitzungen abgehalten sowie zum ersten Mal eine Vorstandsklausur mit der Beteiligung von Nicht-Vorstandsmitgliedern. Natürlich fanden auch Präsentationen des Verbandes an den österreichischen Ausbildungsstätten statt. 'Meet the President'-Treffen wurden sowohl von Universitas West wie auch Süd organisiert. Soweit das organisatorische 'Skelett' des Vorstandes. Dazu kamen natürlich die Tätigkeiten aller Ausschüsse. Die Tätigkeitsberichte des AfCI, AfDo, AfF, AfKÖ, AfN und AfÜ liegen ebenfalls vor.

Das Vereinsjahr hatte auch eine Neuerung zu bieten: die wissenschaftliche Beilage zu unserem MIBL; ferner ein Großevent: die 70-Jahr-Feier und ein ständiges 'Hintergrundrauschen': die 'künstliche Intelligenz (KI)'. One more thing? Gerne! Als Verbandspräsident durfte ich Universitas Austria bei verschiedensten FIT-Events vertreten. Alle fanden online statt. Dafür findet 2025 der FIT-Weltkongress quasi vor unserer Haustüre statt, nämlich in Genf. Auch hielt ich die Fahnen des Verbandes bei FIT Europe, dem europäischen Regionalzentrum der FIT hoch und nahm auch dort an den monatlichen Online-Vorstandssitzungen sowie in Präsenz an einer Vorstandssitzung in Warschau und einer Konferenz und Mitgliederversammlung in Budapest teil.

Wie Ihr unschwer erkennen könnt, hat der Vorstand ganz schön an 'Fahrt' aufgenommen. Das sehr angenehme Arbeitsklima erklärt sicherlich auch, die geringe 'Rotation' im Vorstand. Einige werden jetzt sagen: War da nicht eine Statutenänderung? JA, richtig. Der Vorstand hat um eine Statutenänderung in 2 Punkten gebeten: einerseits möchten wir unsere Statuten gendern, andererseits wollen wir der Tatsache Rechnung tragen, dass sich aktuell nur wenige Mitglieder für eine ehrenamtliche Mitarbeit im Verband begeistern lassen. Unser Verband ist - nach wie vor - hauptsächlich ehrenamtlich organisiert. Bei den Fach- und Sachthemen zu 100 %.

Nicht alle Ideen treffen immer auf fruchtbaren Boden. Stellvertretend dafür möchte ich die VIPC, die Virtuellen Präsidenten-Cocktails, erwähnen, die ich mangels Interesse wieder 'eingestampft' habe. Ich hoffe sehr, dass allen eines klar ist: Der Vorstand versucht, allen Mitgliedern ein möglichst interessantes und nützliches Serviceangebot zu bieten. Wenn etwas

nicht gut ankommt, setzen wir uns nicht schmollend in die Ecke, sondern arbeiten gemeinsam an neuen Vorschlägen.

Dieses Jahr findet die Mitgliederversammlung wieder im Hybridmodus statt. Einerseits hoffen wir, durch dieses Doppelangebot den Verband für so viele Mitglieder wie nur möglich erlebbar zu machen und andererseits wissen wir natürlich auch, dass sich oftmals in letzter Minute 'Planänderungen' aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen ergeben können, die dann eine Präsenzteilnahme nicht mehr möglich machen. Zum ersten Mal wird auch am Tag nach der Mitgliederversammlung ein gemeinsam mit dem ÖVGD, dem Verband der Gerichtsdolmetscher:innen, organisierter Fortbildungstag in Präsenz stattfinden.

Mit dieser positiven, sehr zu begrüßenden und sehr gut gebuchten Kooperation möchte ich meinen Bericht beenden und hoffe, Euch alle dazu motivieren zu können, an der diesjährigen Mitgliederversammlung am 21.2.2025 teilzunehmen und die vielfältigen Serviceangebote unseres Verbandes oft zu nutzen.

Mit translatorischen Grüßen

Thomas Musyl